



<https://biz.li/36sh>

DATEN UND ZAHLEN ZUM "INTERNATIONALEN MÄDCHENTAG" AM 11. OKTOBER

Veröffentlicht am 09.10.2020 um 15:48 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der Internationale Tag des Mädchens wurde von den Vereinten Nationen auf den 11. Oktober festgesetzt. Begleitet wird der Tag durch eine spezifische Situation von Mädchen in der Welt und den von der Region Hannover. Die Statistikerinnen und Statistiker der Region Hannover haben eine Studie über die Mädchen in und um Hannover zusammengestellt. In der Region Hannover leben 92.830 Mädchen im Alter bis einschließlich 17 Jahren mit 40.663 in der Landeshauptstadt Hannover. Damit hat seit 2010 der Mädchenanteil im Einklang mit der demographischen Entwicklung der Region Hannover. In der Gesamtbevölkerung sind Mädchen aber gegenüber Jungen von 97.477 auf 98.151 ebenfalls zugenommen, wenn auch der Anteil bei den unter 18-Jährigen ist daher leicht von 48,5 auf 49,9 Prozent. Im Geschlechtern herrscht lediglich in der Wedemark, wo der Anteil bei 49,9 Prozent (Mädchenanteil an allen Kindern/Jugendlichen 49,9 Prozent).

Mädchen, die gleichgeschlechtliche Spielkameradinnen suchen, haben aktuell in Pattensen und in der Wedemark die besten Karten. Hier kommen (rein rechnerisch) auf 100.000 Einwohner 8835 beziehungsweise 8633 Mädchen. Am anderen Ende der Skala rangieren Wunstorf (7844), Springe (7726) und die Landeshauptstadt Hannover (7484). Untersucht wurde auch das Freizeitverhalten von Mädchen im Vergleich zu Jungen im Umland der Region Hannover gewidmet. Eine deutsche Besonderheit im europäischen Vergleich sind die mitgliederstarken freiwilligen Feuerwehren und hier insbesondere die Kinderfeuerwehren. Insgesamt waren im Umland der Region Hannover zum Stichtag 31. Dezember 2017 etwa 7400 Jungen und 4370 Mädchen in Kinderfeuerwehren organisiert. Die höchste Zahl an Mitgliedern in den Kinderfeuerwehren haben die Städte Neustadt a.Rbge. und Lehrte, die hinsichtlich der Einwohnerzahl im Umland der Region Hannover im Mittelfeld liegen, während die drei größten Städte des Umlands Langenhagen, Garbsen und Laatzen deutlich kleine Kinderfeuerwehren aufweisen. Der Mädchenanteil schwankt zwischen 23,9 Prozent in Burgwedel und 44,8 Prozent in Wennigsen. Lediglich in Laatzen sind mehr Mädchen als Jungen in der Kinderfeuerwehr aktiv. In Sportvereinen waren zum Stichtag 1. Januar 2020 41.603 Mädchen und junge Frauen aktiv. Im Vergleich zu den 56.498 Jungen und jungen Männer, die einem Sportverein organisiert sind, stellt dies einen Anteil von 42,4 Prozent dar. Die Mädchen im Umland zeigen sich als sportlich aktiver als ihrer Geschlechtsgenossinnen in der Landeshauptstadt Hannover: Im Umland sind immerhin von 55.834 Mädchen und Frauen im Alter von 18 Jahren und jünger 47,3 Prozent sportlich unterwegs. In der Landeshauptstadt Hannover liegt der Anteil deutlich darunter. Dafür spielen in der Landeshauptstadt deutlich mehr Mädchen und junge Frauen Fußball als im Umland: Während dort immerhin 1643 junge Frauen und Mädchen (U19) dem runden Leder nachjagen, sind im Umland lediglich 1298 junge Frauen und Mädchen in Fußballvereinen aktiv. Populärste Sportart unter jungen Frauen und Mädchen ist das Turnen. Im Umland sind fast die Hälfte aller weiblichen sportlich Aktiven unter 19 Jahren in einem Turnverein aktiv. In der Landeshauptstadt Hannover ist es immerhin noch ein Drittel. Der vollständige Inhalt der "Statistischen Kurzinformationen 14/2020" zum "Tag der Mädchen" kann im Internet unter www.hannover.de wie auch unter diesem Text eingesehen werden. Die Daten basieren auf der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover, die vom Team Steuerungsunterstützung und Statistik für die 20 Städte und Gemeinden im Umland der Region Hannover aufbereitet werden. Für die Landeshauptstadt Hannover erfolgt die Bereitstellung durch deren Statistikstelle. Weitere Daten stammen vom Regionssportbund und dem Stadtsportbund Hannover.

[ski2020-14_tag_der_maedchen-pdf](#)

Tag der Mädchen
Demographie, Konfession und Freizeit